



PERSPEKTIVEN



Foto: Felix Eichberger

WEG - GEHEN

aus der Pfarre

Vorwort des Pfarrers
Generationenwechsel
Meilensteine d. gemeinsamen Weges
Seite 2 - 9

Kinderseite/junge Seite

Erstkommunion
Firmung
Seite 10 - 11

Chronik

Bücherflohmarkt
Fußwallfahrt
Pfarrfest
Seite 12 - 13



Slawomir Dadas
(Pfarrer)

Ist es gut oder schlecht, wenn jemand weggeht? Je nach dem.

Für jemand, der das Bisherige unbedingt bewahren und behalten will, ist es schlecht, wenn jemand eine Gemeinschaft verlässt und weggeht. In einem solchen Fall muss man sich neu orientieren, die Aufgaben neu verteilen, die bisherigen Rollen neu definieren. Wenn jemand aber bereit ist, immer wieder neu anzufangen, die Veränderung als eine Chance der Erneuerung zu sehen, dann ist das Weggehen gut und bietet eine Möglichkeit, einiges umzugestalten.

Wenn ich jetzt die Pfarre verlasse und den Weg nach Linz gehe, dann tue ich das zuerst mit Dankbarkeit für unsere gemeinsamen vierzehn Jahre. In dieser Zeit ist vieles gewachsen. Es wurden zahlreiche pastorale Initiativen und bauliche Schwerpunkte gesetzt. Unsere Pfarre steht als eine offene, einladende Gemeinschaft da, in der viele

Menschen Heimat gefunden haben. Wir haben versucht, die guten Traditionen zu bewahren, aber wir haben uns vor dem Neuen nicht verschlossen.

Wir haben Räume geschaffen, die zum Feiern einladen und die sowohl in der Kirche, als auch im Pfarrheim zu verschiedenen Anlässen vielen Menschen Platz bieten. Es ist schön, auf all das zurückzublicken.

Ein weiteres Gefühl, mit dem ich weggehe, ist das Vertrauen, dass die neue Zeit anders, aber auch gut sein wird. Mein Lebensweg war immer durch die Erfahrung geprägt, dass Menschen, denen der Glaube wichtig ist, die Gott suchen und mit ihm leben wollen, von ihm nicht im Stich gelassen werden. Unser Gott ist ein Gott mit uns, um uns zu begleiten und uns zu stärken, ob in ruhigen oder Umbruchszeiten. Ich bin davon überzeugt, dass die Pfarrgemeinde Wels-Heilige Familie weiterhin diese Begleitung spüren wird, auch wenn sie in den nächsten Monaten und Jahren einige personelle und strukturelle Veränderungen erleben wird.

Das Leben ist ein Weg, ein ständiges Entgegengehen den Zielen, die man sich gesetzt hat und ein Annehmen der Herausforderungen, die man nicht geplant hat. Auf diesem Weg begegnen wir vielen Menschen und gerade diese Begegnungen machen den Weg zu einem besonderen.

Ich danke allen, denen ich hier in der Vogelweide begegnet bin, die ein Stück des Weges mitgegangen sind und das Pfarrleben in den vergangenen Jahren mitgestaltet haben. Auch wenn sich jetzt unsere Wege trennen, gehen wir weiterhin mit Gott, damit wir als Gesegnete zum eigenen Heil und zum Heil anderer Menschen leben und wirken.

Slawomir Dadas
(Pfarrer)



Gedaunknschotz

von Angela Michaela Hopf

Weg fiahrn an viri
und maunchmoil a zruck
ma find Leit auf den Weg
de begleitn an a Stuck,
alloan san ma nia
mia gengan mit Gottes Segn
de Spurn, de do bleibm
san aum Weg unsa Lebm.

Impressum

Pfarrblatt der Pfarre Hl. Familie

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Pfarre Hl. Familie Wels Vogelweide, Johann-Strauß-Straße 20, 4600 Wels

www.wels-heilige-familie.at

Redaktion: Birgit Breitwieser, Slawomir Dadas, Gabriele Eichberger, Iris Gumpenberger, Angela Hopf, Heide Traxler, Katrin Traxler, Ingrid Windhager

Layout: Ingrid Windhager

Hersteller: Birner Druck Holzhausen

Herstellungsort: Wels

Auflage: 5600

Redaktionsschluss: 4. September 2023

Generationenwechsel

Unsere Pfarre ist für ihre sozialen und gemeinschaftlichen Aktivitäten bekannt. Seit Jahren wurden verschiedene Bereiche von einigen Personen engagiert geführt und werden ab Herbst neu aufgestellt.

Die Leiterinnen der Gruppe „Seniorinnen und Senioren“ **Anni Strasser**, die Leiterin des „Von und für Ladens“ **Elfriede Zimmerberger** und der Leiter der CTK-Einrichtung „Christen Teilen Konkret“ **Helfried Allerstorfer** legen die Leitungsfunktion ihrer Bereiche zurück, um jüngeren Kräften Platz zu machen.

Liebe Anni, liebe Elfriede, lieber Helfried, im Namen der Pfarrgemeinde danke ich euch sehr herzlich für euer Engagement und das Zeugnis des Glaubens. Denn zum Wesen einer christlichen Gemeinschaft gehört der Blick auf die Menschen, die Gemeinschaft suchen oder Hilfe brauchen.

Slawomir Dadas



Foto: Felix Eichberger

Anni Strasser leitete die monatlichen Treffen der Seniorenrunde von 2008 bis 2022



Foto: Ingrid Windhager

Helfried Allerstorfer war seit 2011 der Verantwortliche und übergab im Frühling d. J. die CTK-Agenden an Hans Reiter



Foto: Silvia Gangl

Seit 1994 gibt es den Von-und-Für-Laden in unserer Pfarre, den Friedl Zimmerberger bis heuer betreut hat.



Foto: Andrzej Gorgol

Hermann Niederhauser war seit 1992 Diakon in unserer Pfarre, bei Bedarf hilft er aber immer wieder einmal gerne aus

Veränderungen in der Pfarre

Ab Herbst wird unsere Pfarre von einem neuen Team der Hauptamtlichen geleitet.

Der ehemalige Kaplan und derzeitige Pfarrer der Stadtpfarre Wels, Niko Tomic, wird zusammen mit den Pastoralassistentinnen Birgit Raffelsberger und Iris Gumpenberger und dem Kaplan Antonio Enerio SVD (Priester der Gemeinschaft der Steyler Missionare) und natürlich mit dem Team der Ehrenamtlichen die Leitung der Pfarre übernehmen.

Dem neuen Team wünsche ich alles Gute und Gottes Segen!

Slawomir Dadas

Pfarrblattspende

Diesem Pfarrblatt liegt ein Zahlschein bei, mit dem wir um Ihre jährliche Spende bitten.

Pfarrer Slawomir Dadas verlässt die Vogelweide

Wie viele schon den Medien entnommen haben, hat Bischof Manfred Scheuer unseren Pfarrer Slawomir Dadas ab 1. September zum Regens des Linzer Priesterseminars und zum Bischofsvikar für Soziales und Weltkirche ernannt.

Seit 2009 war er Pfarrer in der Vogelweide. Er war nahe bei den Menschen, dabei war es ihm wichtig, sich sowohl auf einzelne Personen als auch auf verschiedene Gruppierungen einzulassen. Die Pfarrgemeinde sollte Heimat für alle sein. Für bauliche Maßnahmen fand er immer Sponsoren und motivierte Mitarbeiter.

Wir wollen mit Fotos und Erinnerungen diese Zeit Revue passieren lassen.



Installation am 13. September 2009



Altarweihe mit Altbischof Maximilian 2015



„Warum sitzen, wenn man auch liegen kann“ (Fußwallfahrt 2018)
.... Hoppi, hoppi, auf geht's !

Frühling 2009

Die Pfarre Vogelweide brauchte einen neuen Pfarrer – dringend!

Wir - eine Gruppe, die der Pfarre sehr verbunden ist - fanden heraus, dass auch Slawomir eine neue Tätigkeit suchte! Nach der Pfarre Hörsching war es an der Zeit, die ausgesprochen lieben Menschen in der Vogelweide kennen zu lernen.

Also gingen wir auf Werbefahrt in die Messe nach Hörsching. Wir waren begeistert von der Art und Weise wie Slawomir diesen – Kindergottesdienst – gestaltete. Das ist unser Mann!

Wir kamen anschließend ins Gespräch und malten unsere Pfarre in den schönsten Farben. Diesem Angebot konnte Slawomir dann schlussendlich nicht widerstehen und er entschied sich, zu uns zu kommen.

Wir sind sehr froh, dass alles so gekommen ist. Slawomir hat sehr viel gestaltet und bewegt. Nun heißt es halt wieder – Auf zu neuen Ufern!

Jedenfalls danke für die gute und bereichernde Zeit, die du mit uns verbracht hast.

Hans Reiter

Der erste Fauxpas

Als Pfarrer Slawomir Dadas unsere Pfarre zum ersten Mal besuchte, qualmte es beim Rundgang durch das Pfarrheim aus einem Mülleimer im Barbereich, ausgelöst durch einen Zigarettenstummel. Die Löschversuche hatten sofort Erfolg, aber unser Image sahen wir dahinschmelzen!

Hier zeigte sich aber auch eine der vielen Seiten von Pfarrer Slawomir Dadas: Es wird nicht alles so heiß gegessen, wie es gekocht wird. Man kann über alles reden.

Josef Hiegelsberger

Slawomir hatte sehr viele Aufgaben und Funktionen und vieles wurde am letzten Drücker entschieden. Sein Lieblingsauspruch: „Entstress dich!“ Dank seiner Flexibilität (und unserer) ist sich im letzten Augenblick doch immer alles gut ausgegangen.

Maria Weber

Alle Fotos von Seite 4 bis 8 sind aus dem Pfarrarchiv.



Die Mitarbeiter motivierte er mit einem Schnapsperl, half aber auch selbst immer wieder mit. (Flohmarkt 2016)



Wenn es die Zeit zuließ, hat er überall angepackt, keine Arbeit war ihm zu niedrig. (nach dem Flohmarkt 2018)



Auf die Faschingspredigt des Pfarrers waren jedes Jahr alle sehr gespannt, obwohl es für manche nicht immer zum Lachen war. (Faschingsmesse 2018)

*Recherche für den Faschingsgottesdienst 2023
Katrin, Slawomir und ich recherchierten im Kino für den Faschingsgottesdienst. Wir sahen uns den Film „Räuber Hotzenplotz“ an. Rings um uns saßen lauter kleine Kinder mit ihren Eltern.*

Meine Nichte wurde von Slawomir bei uns getauft. Ihr damals 3jähriger Bruder war beim Taufgespräch und bei der Taufe dabei. Zurück in Chicago fragte meine Schwester ihren Sohn nach dem Kindergartenbesuch, was er am Vormittag gelernt habe. Er hatte etwas über den Hinduismus gelernt und meinte: „Heute habe ich den Bekannten vom Slawomir kennengelernt“. (gemeint war die Heilige Kuh bei den Hindus)

Heide Traxler



Slawomir setzte als Pfarrer nicht nur Zeichen, sondern auch Bäume im Wald von Josef Hiegelsberger als Ersatz für die gefällten Christbäume, die in der Kirche aufgestellt wurden.





2014 - 2015 Kirchenumbau und Orgleinbau



Eine besondere Stimmung herrschte bei der Extraausgabe in der Reihe der Kurzkonzerte. In der ausgeräumten Kirche improvisierten Norbert Trawöger auf der Flöte und unsere Organistin Christl Neudorfer (Juni 2015)

Offenheit und Ermutigung - vielen Dank dafür!

Christine Neudorfer



Orgelweihe mit Bischof Manfred am 3. April 2016



2017 Einbau einer Photovoltaikanlage



Neuanlage des Pfarrgartens 2022/23



2020 Neubepflanzung des Kirchenplatzes mit tatkräftiger Unterstützung



2022 Lifteinbau für den barrierefreien Zugang zu allen Stockwerken



Mitarbeiter-Geburtstagsfeier im Oktober 2019

Mit Slawomir als Vorgesetzten habe ich in der Vogelweide elf Jahre zusammengearbeitet. Er hat seine strikten Regeln und Vorgaben, aber auf sein Wort ist Verlass. Er steht hinter seinen Mitarbeiter:innen. Rhetorisch ist er unschlagbar, die Textbeiträge für das Pfarrblatt und die Homepage schreibt er im Vorbeigehen, wenn auch meistens im allerletzten Abdruck.

Die Gemeinschaft und das Miteinander-Feiern waren ihm wichtig. Der von ihm gekochte Rollbraten und die Geburtstagsgulz waren immer ein kulinarisches Highlight.

Ingrid Windhager



Legendär ist der selbst angesetzte „Slawowitz“, den er beim Spezialitätenmarkt für den guten Zweck verkaufte.



Der polnischen Geburtstagsbrunch, bei dem er die Mitarbeiter an seinen Kochkünsten teilhaben ließ, verdient vier Hauben.

Zu jedem Geburtstag eines Mitarbeiters im Pfarrbüro wurde mit einem Glaserl Sekt angestoßen.

Slawomir hat dazu auch eingeführt, dass das Geburtstagskind über ein Ereignis, eine Besonderheit oder auch eine Schandtat aus seiner Kindheit oder Jugendzeit erzählt.

Auf diese Weise wurden persönliche Erfahrungen und Erlebnisse ausgetauscht, die sonst nie zur Sprache gekommen wären.

Heinz Malzer



Slawomir Dadas war immer wichtig, dass die Kirche soziales Engagement zeigt. Während der Coronapandemie, wo fast alles geschlossen war, war das Pfarrbüro für Hilfesuchende geöffnet. Slawomir organisierte innerhalb des letzten Jahres vier Ukraine-Hilfstransporte und hat auch vier geflüchtete Ukrainerinnen im Pfarrhof untergebracht.



2020 Palmsonntag - Während der Corona-Pandemie war es ihm immer wichtig, dass die Menschen eine offene Kirche vorfinden.



Die hier wohnhaften gebürtigen Kroaten versuchte er immer wieder in die Pfarre zu integrieren. (Kroatischer Frühschoppen 2016)



Mit Symbolen konnte er nicht nur die Kinder, sondern auch viele Erwachsene begeistern und den Glauben näherbringen.



Erstkommunionvorbereitung im Februar 2023

Im November 2022 fragte mich unser Pfarrer: „Kannst du einen Stern machen, der so groß ist, dass ich durch ihn hindurch in die Kirche gehen kann?“ „Wie soll ich das machen?“ „Wie du willst.“

Ok. Ich zeichne den Plan für einen Stern mit fünf Zacken und Torbogen. Mir gefiel der nicht, meine Frau meinte: „Nicht schön.“

Also neuer Plan mit sechs Zacken und irgendwie zum Durchgehen. Meine Frau: „Auch nicht schöner“, was ich auch fand. Slawomir sagte: „Passt.“

Daheim in der Werkstätte, ich begann schon mit der Arbeit, dachte ich mir plötzlich: „Ich will keinen Stern machen, der mir nicht gefällt.“ Also neuer Plan, ohne Torbogen. Alle, die ich fragte, sagten: „Der ist schön.“ Also entstand ein Stern ohne Durchgang.

Als wir zu viert mit Gerüst und vereinten Kräften den riesigen Stern montiert hatten, kam Slawomir und sagte: „So war das nicht ausgemacht.“ Ich: „Ich will aber nichts machen, das mir nicht selbst gefällt. Du musst halt unter dem Stern durchgehen und nicht durch ihn durch.“ Da habe ich gedacht, jetzt habe ich vielleicht, möglicherweise, unter Umständen meine Kompetenzen überschritten...

Ernst Schoisswohl



Meistens war ja Slawomir das „Opfer“ der Fotografen, aber er war auch selbst „auf der Lauer“, wie das beiliegende Foto von der Pfarrrreise nach Malta im Mai 2013 zeigt.

Felix Eichberger

Wenn ich überlege, was ich mit Slawomir assoziiere, dann ist es dieses Bild, das mir wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird: Slawomir steht im Pfarrheim an der Bar, vor ihm unser damals etwa 8jähriger Sohn. Fabian erklärt Slawomir irgendetwas, was ihn gerade sehr fasziniert. Und Slawomir hört ihm interessiert zu, er schenkt ihm die volle Aufmerksamkeit, ist ganz bei den Ausführungen unseres Sohnes und fragt sogar nach. Er nimmt sich viel Zeit. Obwohl rund um ihn eine Menge Erwachsene stehen, deren Gespräche Slawomir vermutlich deutlich mehr interessiert hätten.

So ähnliche Situationen waren oft zu beobachten. Slawomir begegnet Kindern auf Augenhöhe. Er nimmt sie ernst, schenkt ihnen seine Aufmerksamkeit und zeigt ihnen so, dass sie ein wichtiger Teil der Pfarre, der Gemeinschaft sind.

Ulla Hois



Sternstunden - Eingang in die Kirche - Dezember 2022

Dankgottesdienst mit polnischen und ukrainischen Gästen

Am Sonntag, den 25. Juni feierte unsere Pfarre einen Dankgottesdienst mit polnischen und ukrainischen Gästen, die gekommen sind, um sich für die von der Pfarre organisierten vier Hilfstransporte zu bedanken.

Frau Daria Bozhenko und die Bürgermeisterin von Garwolin Marzena Swieczak dankten im Namen der Menschen, die im Charkiw mit österreichischen Paketen beschenkt wurden. Einige Großspender wurden mit einer besonderen Dank-Urkunde ausgezeichnet.

Zur Erinnerung:

Unsere Pfarre konnte mit Hilfe von vielen Institutionen, Firmen, Pfarren und Privatpersonen vier Hilfstransporte im Wert von ca. 100.000 Euro verschicken. Der erste in Form von Betten, Decken, Matratzen diente vor allem der Unterbringung der Kriegsgeflüchteten in Polen, die weiteren drei waren vor allem Lebensmittel für die Menschen in der Region Charkiw. Wir danken allen, die Ihre Herzen geöffnet und ein Zeichen der Nächstenliebe gesetzt haben.

Slawomir Dadas



Foto: Felix Eichberger

Ausblick neue Strukturen

Jede Pfarrteilgemeinde wird von einem Seelsorgeteam geleitet. Das sind drei bis acht Personen, die folgende Bereiche abdecken:

- Sprecher/in nach außen
- Verantwortliche/r für innere Organisation
- Schriftführung
- Verantwortliche/r für Verkündigung
- Verantwortliche/r für Liturgie
- Verantwortliche/r für Caritas und Gemeinschaft
- Verantwortliche/r für Verwaltungsagenden/Finanzen

Die Pfarre Wels Hl. Familie wird dann Pfarrteilgemeinde der Pfarre: Wels und Wels Land (Beispiel Name neu: Pfarre Welser Heide)

14 Pfarrteilgemeinden gehören zu dieser Pfarre
In den Klammern steht die Anzahl der Katholiken - Stand Mitte 2022 lt. Jahrbuch 2023

Wir suchen interessierte, engagierte Pfarrmitglieder, die in Zukunft die Geschicke unserer Pfarrteilgemeinde aktiv mitgestalten wollen und freuen uns schon auf diese neue Herausforderung.

Am Freitag, den 20. Oktober 2023 um 17 Uhr findet die Auftaktveranstaltung für den Umsetzungsprozess in der Pfarre Marchtrenk statt, zu der alle Pfarrgemeinderäte und Mitarbeiter:innen eingeladen werden.



Was bieten wir den Mitgliedern des Seelsorgeteams?

- Möglichkeit zur Mitgestaltung
- fundierte Ausbildung
- Optimale Infrastruktur
- Zusammenarbeit in einem großen Team engagierter Menschen
- Möglichkeit Verantwortung zu übernehmen
- Fachliche Unterstützung bei Fragestellungen

Sommerrätsel mit Mollie

O	C	R	M	Q	T	O	E	I	S	G	O	P
M	B	T	P	V	S	O	M	M	E	R	W	K
E	M	L	N	N	F	U	E	L	R	K	P	O
E	U	R	Y	B	W	U	M	I	U	L	Y	T
R	U	K	B	S	M	R	B	Z	M	F	J	Q
V	G	G	I	O	T	L	H	X	Q	E	N	R
K	P	U	E	N	E	A	Y	C	U	R	L	J
X	F	M	N	N	Y	U	Z	N	Y	I	Z	G
R	L	Q	E	E	Y	B	I	B	X	E	A	X
X	X	E	N	B	U	X	M	C	W	N	X	K
F	W	L	V	A	H	I	T	Z	E	O	P	I
O	Q	J	B	A	D	E	S	E	E	L	W	H
Y	F	C	K	G	B	M	M	E	L	O	N	E

Kannst du die versteckten Wörter finden?



- Sommer,
- Ferien, Urlaub,
- Eis, Sonne,
- Bienen,
- Badensee, Hitze,
- Melone, Meer



Lösungsworte Kugelfische: KREBS, FISCH, WAL

Gottes Spuren in meinem Leben

Am 18. Mai konnten die Schüler*innen der VS 8, VS 9 und des ISZ ihre Erstkommunion feiern. Dieses Mal wurden ganz besondere Gäste eingeladen: Vier ausgebildete Spürhunde mit ihren Ausbilderinnen zeigten ihr Können. Diese Hunde begaben sich in der Kirche auf Spurensuche.



Vier Spürhunde waren bei der Erstkommunionfeier mit dabei

Pfarrer Slawomir Dadas ermunterte alle Mitfeiernden sich immer wieder auf die Suche nach Gottes Spuren im eigenen Leben einzulassen. Der Höhepunkt des Festes war der Empfang der Hostie. Jedes Kind wurde einzeln beim Namen gerufen. Ein großer Kinderchor begleitete die Erstkommunion und sorgte für die feierliche Umrahmung des Gottesdienstes.



Die Spürhunde suchten nach Spuren in der Kirche

Meinem Leben Richtung geben

Am Pfingstsonntag feierten 36 Firmlinge mit Verwandten und Freunden ein großes Fest.

Bischofsvikar Dr. Adi Trawöger spendete das Sakrament der Firmung und übergab als Erinnerung nach ein paar persönlichen Worten für jeden Firmling ein Kreuz mit den Umrissen der Pfarrkirche und Festivalbänder mit einem Segenspruch für die Firmpaten.

Schwungvolle Lieder, interpretiert von den Geschwistern Helm und Familie Neudorfer, ließen die Herzen der jungen Menschen höherschlagen.

Die Firmbegleiterinnen Andrea Burgstaller, Marie-Theres Podstatzky und Birgit Raffelsberger begleiteten die Firmlinge kreativ und engagiert in der Firmvorbereitung. Die bunten Wegweiser, die überall in der Kirche aufgestellt wurden, zeigten die Richtung, in die das Leben der jungen Menschen in Zukunft gehen soll: Gerechtigkeit, Ehrlichkeit, Respekt, Familie, Friede, Freundschaft, ...



Bischofsvikar Dr. Adi Trawöger spendete das Sakrament der Firmung



Erfolgsstory Bücherflohmarkt

Der diesjährige Bücherflohmarkt war nicht zuletzt dank des hochmotivierten und engagierten Bücherteams wieder ein voller Erfolg. Unzählige Bücher wechselten ihre Besitzer. Es wurde gesammelt, geschleppt und geordnet. Die Arbeit hat sich gelohnt! Wir danken für die vielen Bücherspenden und das große Interesse beim Kauf. Der Erlös aus dem Verkauf der Bücher wird für soziale Zwecke und bauliche Maßnahmen in unserer Pfarre verwendet.

Foto: Zofia Gorgol



das engagierte Bücherflohmarkt-Team

Fußwallfahrt nach Enns

Die Pfarrwallfahrt am 8./9. Juni stand unter dem Motto „verwurzelt“ und „gewachsen“. Die Pilger*innen wurden dabei wieder von Pfarrer Slawomir Dadas und Beatrix Dopona begleitet. „Daungemmas au, in Gotts Naum“ mit diesen Worten und den Verwurzelungs- und Wachstumsgeanken machten sich 21 Frauen und sechs Männer auf den 50 km langen Weg zur Basilika in Lorch bei Enns. Für das leibliche Wohl auf der Reise sorgten Helmut Pölzleithner und Herbert Dopona, die die Pilger*innen mit ihren Fahrzeugen begleiteten.



Foto: Felix Eichberger

Start nach dem Fronleichnams-Gottesdienst

Musikoase Open Air

Obwohl das geplante Open-Air-Konzert kurzfristig wetterbedingt in den Pfarrsaal verlegt werden musste, war die Stimmung perfekt. Der Chor unserer Pfarre unter der Leitung von Christine Neudorfer bot ein abwechslungsreiches, buntes Programm.

Von den jungen Burschen des Schlagwerkensembles „Drums Go Crazy“ der Landesmusikschule Wels unter der Leitung von Sabine Pyrker sprang sogleich der Funke über ins Publikum. Franz Strasser moderierte mit großartigen literarischen Überleitungen. Ein perfekter Abend!

Foto: Felix Eichberger



buntes Bild - buntes Programm

Seniorenflug am 20. Juni

Der Einladung zum Tagesausflug nach Werfen-Weng und Golling folgten 46 Seniorinnen und Senioren. Es ging los bei herrlichem Sonnenschein. Unser Herr Pfarrer begleitete die Ausflügler:innen. In der schönen Pfarrkirche Mariä Geburt in Werfenweng wurde gemeinsam Gottesdienst gefeiert.

Nach dem Mittagessen machten sich alle trotz Hitze auf den Weg zum Gollinger Wasserfall, ganz Sportliche wanderten noch hinauf über die Regenbogenbrücke bis zum Ursprung des Schwarzbaches. Es war ein wunderschöner Tag in netter Gemeinschaft.



Foto: Hans Kalchmair

Pause bei einem Eis im schattigen Gastgarten



Pfarrfest und Gottesdienst im Country-Style

Auf Initiative von Sabine Deutschbauer, Pfarrgemeinderätin und Linedancerin, wurde am Dreifaltigkeitssonntag ein besonderer Gottesdienst in unserer Pfarrkirche gefeiert. Lieder der Countrysängerin Maud Lerch und vier Linedances erfreuten unsere GottesdienstbesucherInnen.

In den Predigtgedanken schlug Christoph Burgstaller mit der Geschichte vom betenden Gaukler eine Brücke vom Linedance zum Glauben. Gemeinsam zu tanzen ist nicht nur Ausdruck von Gemeinschaft, es geht dabei auch darum, füreinander Verantwortung zu übernehmen und sich auf ein höheres Ziel hin auszurichten. Tanzende Menschen im Gottesdienst sind zudem Ausdruck großer Freude. Tanz ist eine besondere Art, Gott „Danke“ zu sagen für alles, was ist.



Der Wettergott meinte es wirklich gut mit uns und so konnten wir im Anschluss an den Gottesdienst das Pfarrfest bei gutem Essen und Getränken im Pfarrgarten so richtig genießen. Es war für jeden etwas dabei: Livemusik, Volleyball, Kinderschminken

und Spiele für Groß und Klein. Ein herzliches Dankeschön allen HelferInnen, die dieses Fest zu einem besonderen Erlebnis für alle gemacht haben.



Linedance in der Kirche



Volleyballturnier auf der Pfarrwiese

Messe mit den Ehejubilaren

Die Messe für die Ehejubilare stand in diesem Jahr unter dem Motto „Gott ist unser Schutz und Schirm“. Elf Paare, von der silbernen bis zur diamantenen Hochzeit feierten mit ihren Familien und bekamen von der Pfarre als Erinnerungsgeschenk einen Schirm, als Zeichen für den Schutz Gottes, der sie in den letzten Jahren begleitet hat.



unsere Jubelpaare

Literarischer Bücherschrank

Stell was rein – Nimm was mit – Gönn dir eine Pause unter diesem Motto steht unser literarischer Bücherschrank neben dem Eingang zum Pfarrbüro.

Sie können auch gerne Platz nehmen und sich ausruhen, schmökern oder mit anderen plaudern. Wir hoffen auf regen Austausch sowohl bei Gesprächen als auch bei den Büchern!



Lesestoff für die Schulferien

Fotos: Felix Eichberger

Foto: Felix Eichberger

Foto: Ingrid Windhager

Wir stehen Ihnen als Immobilienexperte mit unserem langjährigen Fachwissen bei Ihrem Immobilienverkauf mit Rat und Tat zur Seite.



GmbH
NEONOVUS
zuverlässig | kompetent | effizient

Ing. Michael Renner



Immobilienvermittlung – Hausbewertung - Energieausweis

www.neonovus.at, office@neonovus.at, 0664/353 13 84

Vereinbaren Sie ein persönliches, kostenloses Beratungsgespräch



Der attraktive Arbeitgeber in der Vogelweide!



Oils for Life

Feine Öle aus Wels für Österreich und die Welt!

Wir verstärken unser Team!

Bewirb dich für einen sicheren Arbeitsplatz!

Aktuelle Stellen unter anderem:

- Junior Automatisierungstechniker & Automatisierungstechniker (m/w/d)
- Finanzbuchhalter (m/w/d)
- Junior Kreditorenbuchhalter & Kreditorenbuchhalter (m/w/d)
- Elektrobetriebstechniker (m/w/d)
- IT-Servicedesk Mitarbeiter (m/w/d)
- Logistikmitarbeiter/Tankzugverladung (m/w/d)
- Spezialist Auftragsabrechnung & Fakturierung (m/w/d)



Nähere Infos zu unseren Jobangeboten:



Getauft wurden

Fiona Pühringer-Humer am 6. Mai
Nikola Makar am 10. Juni
Lorenz Mayrhofer am 17. Juni
Tessa Ilonka Stöhringer am 24. Juni



Geheiratet haben

Florian Letsch und Maria Letsch, geb. Janjic
am 22. April



Unsere Verstorbenen

Hildegard Wurmhöringer (86 J.)
Markus Ratzenböck (42 J.)
Dkfm. Dr. Alois Dallinger (88 J.)
Elisabeth Stempfer (85 J.)
Gertrude Hattinger (89 J.)
Walther Franz Roithammer (90 J.)
Gertrude Ortmaier (83 J.)
Erika Loch (76 J.)
Edeltrudis Moser (94 J.)
Konrad Berthold Pichler (76 J.)
Peter Stefan (88 J.)
Reisinger Elfriede (61 J.)

Kräuterweihe zu Maria Himmelfahrt

Am 15. August feiern wir um 10 Uhr bei Schönwetter eine Wortgottesfeier im Pfarrgarten, bei Regen in der Kirche. Zum Kräuterbündelbinden laden wir alle sehr herzlich am Montag, den 14. August ab 18 Uhr in den Pfarrgarten ein. Dafür nehmen wir auch gerne Kräuterspenden entgegen.



Foto: Felix Eichberger

Sommer-Aushilfspriester

Von 1. bis 20. August kommt wieder der gebürtige Nigerianer Ndudi Izuagba als Urlaubsvertretung unseres Pfarrers in die Vogelweide. Wir kennen ihn bereits von seinen Vertretungen im August 2022 und Jänner 2023. Wir freuen uns, ihn wieder in unserer Pfarre zu sehen und mit ihm Gottesdienste feiern zu können.



Foto: Zofia Gorgol

Caritas-Haussammlung

22 Frauen und 9 Männer besuchten heuer die Bewohner in unserer Pfarre und ersuchten um eine Spende für die Anliegen der Caritas in Oberösterreich.

Obwohl viele Bewohner nicht angetroffen wurden, gab es ein schönes Spendenergebnis: rund € 24.000,00 wurden gespendet. Dazu kommen noch ca. € 650,00, die per Erlagschein einlangten.

Die Pfarre dankt im Namen der Caritas sowohl den Spendern und Spenderinnen als auch den Sammelnden, allen voran Diakon Josef Bernögger, der viele Kilometer und Stufen gelaufen ist. Mit diesem Geld kann Not in Oberösterreich gelindert werden.



kfb-Frauenpilgertag 2023 Zeit zu leben beim gemeinsamen Gehen

In ganz Österreich lädt die kfb alle Frauen zum Frauenpilgertag am 14. Oktober 2023 ein.

An verschiedenen Orten, auf verschiedenen Wegen, in verschiedenen Richtungen werden wir unterwegs sein, verbunden durch ein gemeinsames Motto. Unterwegs laden kurze spirituelle Impulse zum Innehalten ein.

Jede Gruppe wird von Wegbegleiterinnen geführt. Österreichweit stehen 92 Routen zur Auswahl, davon 25 in Oberösterreich.

Auch wir, die kfb Vogelweide, haben eine der Routen organisiert und laden sehr herzlich zum gemeinsamen Gehen ein:

„Schauersberg – Aiterbachtal – Runde“

Streckenlänge: 13 km, Schwierigkeitsgrad: mittel
Treffpunkt: 8.30 Uhr am Kirchenplatz in der Vogelweide, Johann-Strauß-Straße 20, Wels

So wie alle Gruppen in Österreich starten auch wir um 9 Uhr:

Richtung Reinberg (Thalheim) – Nothelferkapelle und Kneippbrunnen – „Baumwächter“ – weiter zur Wallfahrtskirche Maria Schauersberg (ca 13 Uhr) – Einkehrmöglichkeit beim „Schauersberg Wirt“ (direkt neben der Kirche) – auf einem anderen Weg retour zum Ausgangspunkt am Kirchenplatz in der Vogelweide (ca 17 Uhr).

Anmeldung bis spätestens 4. Oktober 2023

unter www.frauenpilgertag.at

oder bei Kontaktperson: Elke Leitner, Tel Nr: 0650/5669800

Wir gehen bei jeder Witterung!



Gottesdienste

30. Juli
10:00 Uhr Dankgottesdienst von und für Pfarrer Slawomir Dadas mit anschließender Agape

15. August - Maria Himmelfahrt
10:00 Uhr Wortgottesfeier bei Schönwetter im Pfarrgarten
Kräuterbüschel binden: am 14. August um 18:00 Uhr - alle sind herzlich eingeladen. Kräuterspenden nehmen wir gerne entgegen.

12. September
11:00 Uhr Schulgottesdienst der VS8 + VS9

14. September
11:00 Uhr Schulgottesdienst der NMS 6

4. Oktober
08:00 Uhr Frauenmesse mit anschl. Frühstück

8. Oktober - Erntedankfest
10:00 Uhr hl. Messe
anschl. Familienfrühstücken

Unsere Gottesdienste

Montag	19:00 Uhr	Wortgottesfeier
Dienstag	18:10 Uhr	Rosenkranzgebet
	19:00 Uhr	Hl. Messe + Anbetung
Mittwoch	08:00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	19:00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	18:00 Uhr	Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr	Hl. Messe + Anbetung
Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe (Vorabendmesse)
Sonntag	08:00 Uhr	Hl. Messe
	10:00 Uhr	Hl. Messe

Regelmäßige Treffen

Trauerrunde
Fr. 7. Juli und Di. 3. Okt. um 15:00 Uhr

Schweigemeditation für Geübte
Mo. 4. Sept. von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr in der Turmkapelle
Mo. 18. Sept. von 16:30 bis 17:30 Uhr im Mariensaal

Start Wirbelsäulenturnen
Do. 21. Sept. um 9:00 Uhr
bitte um Voranmeldung bei Fr. Christine Spiesberger oder im Pfarrbüro

Familientreff
Mo. 2. Okt. um 16:00 Uhr im Mariensaal

Seniorenachmittag
Mi. 27. Sept. um 14:30 Uhr im Mariensaal mit Selba-Schnupperstunde

Pfarrcafé
Das Pfarrcafe ist nach den Sonntags-Gottesdiensten geöffnet.

Venividi - Vintagemode im Pfarrhof
Ab 13. Sept. jeweils am Mi.
von 16:00 - 18:00 Uhr geöffnet

Pfarrbüro

Mo. + Di. + Mi. + Fr. 8:00 - 11:30 Uhr
Am Donnerstag: 16:00 - 18:00 Uhr

In den Sommerferien ist das Pfarrbüro am Montag und Donnerstag geschlossen.

Sozial-Stunden (CTK):
Dienstag und Freitag
jeweils von 9:00 - 11:00 Uhr

Tel.: 07242/46581
Fax: 07242/46581 DW 30
pfarre.hifamilie.wels@dioezese-linz.at
www.wels-heilige-familie.at

Einmaliges

Mini- und Jungscharlager in Sandl
So. 9. bis Sa. 15. Juli

Kreativwoche für Kinder
Mo. 17. bis Fr. 21. Juli
jeweils von 08:00 - 12:00 Uhr
Anmeldung bis 9. Juli im Pfarrbüro

Blutspendeaktion des Roten Kreuzes
Mo. 11. Sept. von 15:30 - 20:30 Uhr
im Josefisaal

Jungscharstart
Sa. 23. Sept. um 14:00 Uhr

Vortrag zum Thema „Familienvorsorge“
Do. 28. Sept. um 19:30 Uhr
Vortrag zum Thema „Familienvorsorge - Was ist, wenn mit mir was ist“
Mag. Hubert Breitwieser, öffentlicher Notar, informiert und beantwortet Ihre Fragen zu den Themen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Erwachsenenvertretung

Musikoase im Theaterdachboden
RISING STARS an der Gitarre
So. 1. Okt. um 19:00 Uhr

Baby- und Kinderartikelbörse
Sa. 7. Okt. um 9:00 Uhr
Verkauf nur gegen Voranmeldung